

10.09.2024 – 08:30 Uhr

## **Studie: Die Rolle der Führungskraft in der Industrie verändert sich / Vorgesetzte brauchen vor allem Kommunikationsstärke und Einfühlungsvermögen**

Zürich (ots) -

**Gute Führung ist gerade in Zeiten des Umbruchs wichtiger denn je. Laut der aktuellen Studie „Performance-Treiber 2024“ zeichnet sich diese vor allem durch Kommunikationsstärke und Empathie aus. Führungskräfte müssen also verstärkt als Mentoren agieren und Coachingfähigkeiten besitzen. Eine weitere Erkenntnis: Das Engagement fällt auf fruchtbaren Boden. Können die Führungskräfte doch in drei von vier Unternehmen auf ein hohes Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Für die Studie hat die Unternehmensberatung Staufen.Inova mehr als 200 Industrieunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz befragt.**

„Hey Boss, ich brauch mehr Führung!“ So müsste man den bekannten Schlager aus den 70er Jahren wohl heute umtexten, um die aktuelle Situation in den Betrieben zusammenzufassen. „Die Erwartungen an Führungskräfte steigen, sie müssen zunehmend ihrer Vorbildrolle gerecht werden und ihre Soft Skills unter Beweis stellen“, sagt Freda von Stackelberg, Project Managerin bei Staufen.Inova. Im Zuge der jüngsten Krisen sei die Verunsicherung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gross und das gefühlte Veränderungstempo hoch, jetzt komme es auf eine klare und sichere Führung an: „Zuhören, gemeinsame Lösungen erarbeiten und für neue Ideen begeistern, sowie verbindliche Entscheidungen treffen und kommunizieren. Führungskräfte sind verantwortlich für eine effektive und vertrauensvolle Teamarbeit. Dieses Zusammenspiel – auch über Abteilungsgrenzen hinweg – muss koordiniert und moderiert werden“, so von Stackelberg.

Doch wie sieht der konkrete Anforderungskatalog an eine moderne Führungskraft heute aus? Neun von zehn Studienteilnehmenden sind davon überzeugt, dass Führungskräfte vor allem Kommunikationsstärke brauchen. Ebenfalls stark geschätzt: Empathie (76 Prozent), Einnahme der Vorbildrolle (74 Prozent) und innere Stärke (55 Prozent).

### **Mitarbeitende gezielt unterstützen und auf die neue Arbeitswelt ausrichten**

„Die Krisen der vergangenen Jahre haben die Unternehmen unter Veränderungsdruck gesetzt, der sich auch auf die Führungskräfte auswirkt. Sie können sich nicht mehr auf fachliche Kompetenzinseln zurückziehen und in die Rolle des Aufgabenverteilers schlüpfen. Vielmehr sind sie als Moderatoren, Mentoren und Trainer gefordert, um ihre Mitarbeitenden gezielt zu unterstützen und auf die aktuelle Arbeitswelt auszurichten“, sagt Leadership-Expertin Freda von Stackelberg.

In 72 Prozent der befragten Unternehmen stellt die Vielzahl der Herausforderungen derzeit die grösste Herausforderung für die eigenen Führungskräfte dar. Es folgen der Fachkräftemangel (55 Prozent), Mitarbeitende mit stetig steigenden Ansprüchen (54 Prozent) und eine generell grosse Unsicherheit über die weitere Entwicklung (39 Prozent). Staufen.Inova-Beraterin von Stackelberg: „In den Belegschaften kursieren viele diffuse Ängste. Umso mehr ist Sicherheit vermittelndes Führungshandeln gefragt.“

### **Gute Führung ist für Operational Excellence elementar**

Allen Krisen und Unsicherheiten zum Trotz erweisen sich die Beschäftigten als stabiler Anker der Industrie. 73 Prozent der Unternehmen bewerten das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als hoch. Nachholbedarf gibt es hingegen beim Thema Weiterbildung. Nur gut jedes fünfte Unternehmen attestiert der eigenen Organisation, dass diese wirklich schon auf kontinuierliches Lernen ausgelegt ist.

Freda von Stackelberg: „Gute Führung beeinflusst zunehmend den Unternehmenserfolg. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes zur Operational Excellence kommt daher der Entwicklung von Führungskräften eine besondere Bedeutung zu. Sie müssen für ihre Aufgaben wirksam befähigt und qualifiziert werden. Nur so können die Ziele einer auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichteten Unternehmenskultur erreicht werden.“

**Über die Studie „Performance-Treiber 2024“**

Für die Studie „Performance-Treiber 2024“ hat die Staufen.Inova AG Anfang des Jahres 209 Industrieunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz befragt. Die vollständigen Studienergebnisse können [hier angefordert](#) werden.

**Über die Staufen.Inova AG – [www.staufen-inova.ch](http://www.staufen-inova.ch)**

Wertschöpfung. Wertschätzung. Wertsteigerung.

In jedem Unternehmen steckt ein noch besseres. Mit dieser Überzeugung berät und qualifiziert die Staufen.Inova AG seit über 30 Jahren Unternehmen und deren Mitarbeitende. Als Teil der Staufen-Gruppe – mit insgesamt 280 Mitarbeitenden die führende Top-Management-Beratung für Operational Excellence – ermöglicht die Staufen.Inova AG ihren Kunden die Ergebnisverbesserung in allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette. Die Verzahnung von Prozess-Exzellenz und Führungs-Exzellenz sichert darüber hinaus dauerhaft eine kontinuierliche Verbesserungskultur. Mit passenden Strategien und Methoden setzt die Staufen.Inova AG die richtigen Veränderungen in Gang und erzielt schnell messbare Erfolge. Das Beratungsunternehmen befähigt Unternehmen, eine leistungsfördernde Unternehmenskultur zu etablieren und die Wertschöpfung nachhaltig zu steigern. 2024 wurde die Staufen-Gruppe im Rahmen der renommierten Branchenstudie von brand eins und Statista zum elften Mal in Folge als "Bester Unternehmensberater" ausgezeichnet und das US-Magazin «Forbes» zählt die Staufen-Gruppe zu den «World's Best Management Consulting Firms 2024».

Mehr Informationen unter [www.staufen-inova.ch](http://www.staufen-inova.ch)

Weitere Informationen:

STAUFEN.INOVA AG

Andrea Bläsing  
Reitergasse 11  
CH-8004 Zürich  
Mobil: +41 78 847 13 16  
[andrea.blaesing@staufen-inova.ch](mailto:andrea.blaesing@staufen-inova.ch)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Thöring & Stuhr  
Kommunikationsberatung GmbH  
Arne Stuhr  
Mittelweg 144  
D-20148 Hamburg  
Mobil: +49 177 3055 194  
[arne.stuhr@corpnewsmedia.de](mailto:arne.stuhr@corpnewsmedia.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061357/100922786> abgerufen werden.